

## Erläuterung zum Antrag zur Unterrichtsorganisation der IGH ab Sj 2012/13

### Antrag:

In der IGH-Orientierungsstufe der Klassen 5 und 6 lernen Schüler und Schülerinnen in integrierten Klassen (längeres gemeinsames Lernen) nach den in § 5 "Bildungs- und Lehrpläne" der Verordnung des KuMi über die Schulen besonderer Art vom 11.09.2009 gemachten Vorgaben.

- 1. Einführung des 9jährigen Gymnasiums (G9) durch Einführung einer zusätzlichen gymnasialen Klassenstufe.**
- 2. Einführung von Spanisch als spät / neu beginnende Fremdsprache auf Niveau B in der besonderen Eingangsklasse der Oberstufe (10+)**

Begründung: Bessere Übergangsmöglichkeiten in die gymnasiale Kursstufe für Werkrealschul- und Realschulabsolventen mit nicht-sprachlichem Profil (s. auch Anlage "Spanisch als neu beginnende Fremdsprache")

### Dem Antrag zugrunde liegt:

1. Stärkung des ursprünglichen Ansatzes der IGH als Gesamtschule  
= Längeres gemeinsames Lernen
2. Längeres gemeinsames Lernen in der Orientierungsstufe nach dem Prinzip der Differenzierung in Lerngruppen in bestimmten Fächern, mit der Perspektive der Ausweitung auf Kl. 7 und weitere Klassenstufen
3. Grundpfeiler der IGH-Pädagogik sind:
  - gebundene Ganztageschule mit pädagogischem Konzept
  - Individuelle Förderung in der heterogenen Rahmung mit Differenzierung, sozialem Lernen und Methodenlernen
  - eigenverantwortliches Arbeiten: selbstbestimmtes Bearbeiten von Arbeitsaufträgen und Hausaufgaben durch die Schüler unter Aufsicht von Fachlehrkräften integriert in den rhythmisierten Schulalltag.
  - Angleichung der Kern- und Schulcurricula an den individuellen Lernfortschritt und das Lernpensum des Schülers
  - Profilentwicklung durch zugübergreifende Lernangebote in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, forschendes und praktisches Lernen, sowie soziales Lernen
  - Vorbereitungs-Klassen-Konzept: Förderung von Schülern mit wenig oder gar keinen Deutschkenntnissen und allmählicher Integration in die Regelklassen mit dem Ziel bestmöglicher Schulabschlüsse.
  - Besondere Förderung von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund durch Deutsch als Zweitsprache und der Elterninitiative „Schüler helfen Schüler“ unter Begleitung der Universität, finanziert von der Lautenschlägerstiftung.

Der Antrag soll die individuelle Entwicklung der Schüler und Schülerinnen besser berücksichtigen und zu einer Entschleunigung des Schulalltags beitragen. Dies ist der erste Schritt im Entwicklungsprozess hin zur verstärkten Umsetzung des längeren gemeinsamen Lernens unter größerer Durchlässigkeit zwischen den derzeit bestehenden Zügen in der Internationalen Gesamtschule Heidelberg. Durch Einführung der neu beginnenden Fremdsprache in der Einführungsklasse 10+ eröffnen sich an der IGH neue Schullaufbahnen für Realschul- und Werkrealschüler. Der Antrag soll zu einer verstärkten Wahrnehmung der Alleinstellungsmerkmale der IGH in der HDer Bildungslandschaft führen.